

*Lange Schürzen schützten
die Waden der Spinnerinnen
vor Zugluft*

noch von meiner Oma stammt und die ich mit Eco Print bedruckt habe. Die Spinnenschürzen waren ja früher immer lang, erzählte mir Katrin Sonnemann, die sich durch das „Spinnen der Epochen“ sehr eingehend mit der Kleidung der Unterschicht im 18. Jahrhundert befasst hat. Dazu hätte ein älterer Herr ihr mal erklärt, dass es früher oft deutlich kühler in den Räumen war, als wir es heute gewohnt sind, und wenn es ans Zwirnen ging,

entstand ein kühler Wind an den Unterschenkeln, die durch die langen Spinnenschürzen dann geschützt waren. Früher hätten die Spinnenschürzen auch kein Band um den Hals gehabt, sondern seien an zwei Ecken mit Stecknadeln am Untergewand festgesteckt worden. Falls eine von euch schon eine Spinnenschürze hat oder auch erst eine näht: Schickt mir gern ein Foto davon, ich würde mich sehr freuen.

